

FOCUS vom 20.08.2022, Nr. 34, Seite 22 / NACHRICHTEN

Rubriken Umweltschutz

Streit um Zertifikate für Ökostrom

Mangelware Biostrom Deutsche Firmen wollen CO2-frei werden. Allerdings stehen ihnen zu wenig <mark>erneuerbare Energien</mark> zur Verfügung

U mweltverbändelehnen es kategorisch ab, dass Firmen die sogenannten Herkunftsnachweise für grünen Strom leichter in ihre CO2-Bilanz einrechnen können. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) möchte die Regeln für den Erwerb dieser Nachweise lockern. Diese Papiere sind eine Art Geburtsurkunde für Biostrom. Speist ein Anbieter grünen Strom ins Netz, bekommt er darüber einen Nachweis und kann ihn veräußern. Der Käufer gestaltet damit seinen Energiemix ökologischer. Kritiker bemängeln, dass Firmen mit dem Nachweishandel ihre Klimabilanz auf dem Papier schönrechnen - unabhängig davon, dass bei der Produktion des Stroms, den sie tatsächlich verbrauchen, weiter Millionen Tonnen CO2 anfallen. Schon heute sei der Handel mit Nachweisen anfällig für "Greenwashing", erklärt Wolfram Axthelm, Geschäftsführer des Bundesverbands ErneuerbareEnergie (BEE), und spielt auf das verbreitete, aber realitätsfremde Ökomarketing von Konzernen an. Die Deutsche Umwelthilfe DUH befürchtet einen "Dammbruch", würden die bestehenden Regeln weiter gelockert. Sebastian Bolay, Referatsleiter Energiepolitik beim DIHK, sieht dagegen Benachteiligungen für die heimische Industrie: "Die Hälfte unserer Mitgliedsunternehmen will bis 2040 klimaneutral werden." Allerdings sei zu befürchten, "dass es in Deutschland absehbar für diese Firmen nicht genügend Grünstrom geben wird". Deshalb müsse der Handel mit Nachweisen erleichtert werden. sun

sun

Bildunterschrift:

Mangelware Biostrom Deutsche Firmen wollen CO2-frei werden. Allerdings stehen ihnen zu wenig <mark>erneuerbareEnergien</mark> zur Verfügung

Quelle:FOCUS vom 20.08.2022, Nr. 34, Seite 22Ressort:NACHRICHTENRubrik:RubrikenDokumentnummer:fo3v-20082022-article_22-1

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.wiso-net.de/document/FOCU 036d6a7bf4800ce54e6197f175d42e82e443e5b0

Alle Rechte vorbehalten: (c) FOCUS Magazin-Verlag GmbH

